

Eisenversorgung von Saugferkeln

- Situation und Lösungsansätze -

Situation:

- **Versorgung der Saugferkel mit Eisen notwendig, aber schwierig !**
 - **Natürlicher Eisenvorrat in Höhe von ca. 50mg**
 - **Niedriger Eisengehalt in der Sauenmilch (1mg/Tag)**
 - **Tagesbedarf ca. 10-15mg / Tag**
- **Eisenmangel setzt allgemeine Widerstandskraft des Körpers herab !**

Lösungsansätze:

- **Eiseninjektion von ca. 200mg**
 - **Mögliches Risiko: Übertragung von Infektionserregern !**
- **Verabreichung im Tränkewasser, als Paste, oder Pulverförmig !**
 - **Mögliche Mehrarbeit durch mehrfaches anwenden !**

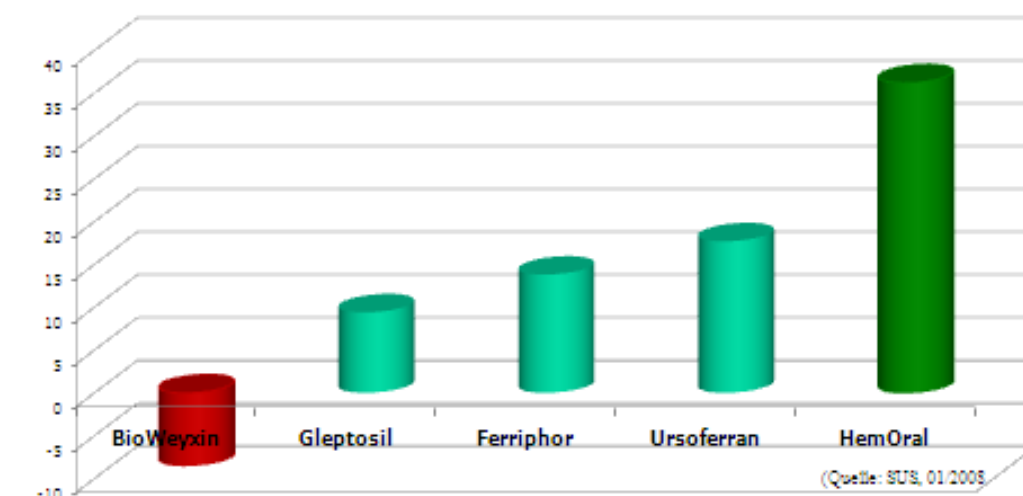
Fazit:

(Quelle: SUS, 01/2008)

- **Die Injektionspräparate konnten den Anstieg der Hämoglobinwerte bewirken !**
- **Das pulverförmige Präparat „HemOral“ konnte eine extrem hohe Steigerung des Hämoglobinwertes bewirken, musste allerdings am 03, 07 und 10 Lebenstag über die Futterschale verabreicht werden (wobei kein Ferkel angefasst wurde) !**

Eisenversorgung von Saugferkeln

- per Injektion, oder Oral -



Fazit:

- **Je Präparat konnten insgesamt 21 Würfe ausgewertet werden !**
- **Injektionspräparate konnten den Hämoglobingehalt im Blut um 9-17% steigern !**
- **Das Oralpräparat „HemOral“ konnte eine Steigerung von ca. 36% erreichen !**
- **Dabei ist „HemOral“ mit 0,09€/Ferkel die kostengünstigste Variante !**

Ihr Ansprechpartner

Dr. Dirk Hesse

Fon: 05 31 / 28 79 39 9 Mob: 01 72 / 42 03 00 1

Fax: 05 31 / 28 79 40 7

Email: hesse@agrikontakt.de